Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 374. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 31. Mai 1886.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 31. Mai.

Consecration des Erzbischofs Dinder von Posen und Gnesen.

Der Eintritt in die Kathedrale, wo die Consecration erfolgen sollte, wurde gestern früh von 8 Uhr ab nur Denjenigen, welche mit Eintrittskarten versehen waren, gestattet. Um $8^{3}/_{4}$ Uhr, als die Kirche bereits in allen ihren Räumen gefüllt war, begab sich die Domgeistlichkeit in feierlichem Zuge nach dem Fürstbischöflichen Palais, um den Consecrator, Fürstbischof Dr. Herzog, und den Consecrandus, Erzbischof Dinder, sammt dessen Assistenten, Weihbischof Dr. Gleich aus Breslau und Weihbischof Cybichowski aus Gnesen, in den Dom zu geleiten. Kurz vor 9 Uhr betrat der Zug unter Glockengeläute die Kirche; vom Chore herab ertönte ein schwach registrirtes Orgel-Präludium. Nachdem der Zug im Presbyterium angelangt war, begannen die dem sacramentalen Acte vorausgehenden Ceremonien. Fürstbischof Dr. Herzog nahm seinen Platz unmittelbar vor dem Hochaltare ein; an den Stufen des Hochaltars waren Sessel für den Consecrandus und seine beiden Assistenten aufgestellt. Die Feier begann mit der etwa 12 Minuten dauernden Vorlesung des apostolischen Mandates durch den Ehrendomherrn Prälat Klein; darauf leistete Erzbischof Dinder knieend den Eid der Treue. Den Schluß der vorbereitenden Ceremonien bildete die Prüfung über Glauben und Sitte, bestehend aus 18 von dem Consecrator gestellten Fragen, welche von dem Consecrandus in entsprechender Weise beantwortet wurden.

Die eigentliche Feier des Pontificalamts fand in folgender Weise statt. An der Epistelseite war für den Consecrandus ein besonderer Altar errichtet worden. Nachdem derselbe mit den Meßgewändern bekleidet worden war, wurde die Messe von beiden Bischöfen gemeinschaftlich begonnen. Auf dem Chore wurde der Introitus gregorianisch gesungen, die übrigen Meßsätze dagegen figuraliter ausgeführt. Zur Aufführung kam unter Leitung des Domcapellmeisters Greulich eine Messe von M. Brosig mit Einlagen von A. Greulich und Nanini. Dem Fürstbischof Herzog assistirten die Canonici Seltmann, Karker, Dr. Lorinser, Professor Dr. Probst und Dompropst Dr. Kaiser. Die übrigen Mitglieder des Breslauer Domcapitels, die Canonici v. Montbach, Dr. Wieck, Spieske, v. Schalscha und Dr. Franz, nahmen in ihren Chorstühlen an der Feier Theil. Nach dem Graduale wurde der Consecrandus von seinen Assistenten nach dem Hochaltar zum Consecrator geleitet. Dieser zählte sodann in einer kurzen Anrede die verschiedenen Pflichten auf, welche einem Bischof obliegen. Daran schloß sich die Absingung der Allerheiligenlitanei durch zwei Vicare; während derselben lag Erzbischof Dinder mit seinem Angesicht auf den Stufen des Altars. Gegen den Schluß der Litanei erhob sich der Consecrator und flehte Gott um seinen Segen für den neugewählten Bischof an. Nun (kurz nach 10 Uhr) begann der eigentliche Weiheact. Nachdem man den Consecrandus das offene Evangelienbuch auf den Nacken gelegt hatte, legte der Consecrator ihm die Hände auf und sprach die vorgeschriebenen Gebete; während dieser Ceremonie wurde der Hymnus „Veni creator Spiritus“ angestimmt. Nach der Handauflegung wurden Haupt und Hände des Consecrandus mit Chrysam gesalbt, die bischöflichen Insignien (Hirtenstab und Ring) und das Evangelienbuch übergeben. Damit war der Weiheact beendigt und das Pontificalamt wurde nunmehr fortgesetzt. Nach dem Offertorium wurden dem Consecrandus von 6 Herren, unter welchen sich auch Prinz Ferdinand Radziwill aus Berlin befand, zwei Kerzen, zwei Brote, zwei Gefäße mit Wein dargebracht. Von da an celebrirten die beiden Bischöfe gemeinschaftlich am Hauptaltar die heilige Messe. Am Schlusse derselben gab Fürstbischof Dr. Herzog den Versammelten den bischöflichen Segen, daran schloß sich die Weihe und die Uebergabe der Mitra und der Handschuhe, sowie der Friedenskuß. Die Inthronisation des neugeweihten Bischofs, die vorschriftsmäßig folgen sollte, und die damit verbundene Huldigung des Clerus fiel aus; dieselbe wird später in Posen stattfinden. Nun folgte während der Absingung des Ambrosianischen Lobgesangs (Te Deum laudamus) in einer Composition von R. Führer der Umzug des Erzbischofs Dinder durch die Kirche und die Ertheilung des bischöflichen Segens an die Anwesenden. Nach Lesung des letzten Evangeliums wurden Consecrator und Consecrandus ihrer Meßgewänder entkleidet. Gegen $11^{1}/_{2}$ Uhr war die Feierlichkeit beendet. Es erfolgte die Rückkehr in das fürstbischöfliche Palais genau in derselben Ordnung, wie beim Eintritt in den Dom. — Der Consecrationsfeier wohnten bei als Vertreter des Posen-Gnesener Domcapitels die Herren Prälat Lic. Likowski, Prälat Canonicus Maryanski, Generalvicar Korytkowski, Domherr Krause, Propst Amman u. A. Aus Schlesien nahmen theil die Land- und Reichstags-Abgeordneten Graf Franz Ballestrem, Graf Praschma-Falkenberg, Graf Victor Matuschka, Baron von Chlapowski, Rechtsanwalt Dr. Porsch u. A.; ferner bemerkten wir den österreichischen Consul Stadler, die Grafen von der Recke-Volmerstein, Petrus Hoverden, Dr. jur. Matuschka, Alfons und Conrad Ballestrem, Saurma-Lorzendorf. Um 3 Uhr Nachmittags fand zu Ehren des Erzbischofs Dinder ein solennes Diner im fürstbischöflichen Palais statt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Harzburg, 30. Mai. Der Regent Prinz Albrecht von Preußen besuchte heute Harzburg und besichtigte eingehend die Hochofenwerke der Mathildenhütte.

München, 30. Mai. In Anwesenheit des Prinzen Luitpold und der Prinzessin Gisela, der Minister von Lutz, von Crailsheim, von Riedel, sowie zahlreicher Notabilitäten der Kunst und Wissenschaft ist heute das neue Panorama, Piglheim's Kreuzigung Christi, feierlich eröffnet worden.

München, 30. Mai. Die „Allgemeine Zeitung“ weist auf die sensationslüsternen tagtäglichen neuen Versionen einer gewissen Tagespresse über die königliche Cabinetskasse hin, durch welche die schon ohnehin großen Schwierigkeiten der Lage in wenig patriotischer und taktvoller Weise noch vermehrt würden, und ist aus bester Quelle ermächtigt, die neuerliche Münchener Meldung eines Wiener Blattes, daß der Plan einer Regentschaft des Prinzen Luitpold am 25. d. Mts. für reif zur Ausführung erklärt worden sei, für unwahr zu erklären.

Wien, 20. Mai. Der heute von der Fürstin Metternich zu Wohlthätigkeitszwecken veranstaltete Blumencorso im Prater nahm bei prachtvollem Wetter und unter zahlreicher Betheiligung aus allen Gesellschaftskreisen einen außerordentlich glänzenden Verlauf. Der Kronprinz Rudolf und die Kronprinzessin Stephanie, welche mit den hier befindlichen Erzherzögen und Erzherzoginnen an dem Corso gleichfalls theilnahmen, wurden überall mit stürmischen Zurufen begrüßt.

Rom, 30. Mai. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind in Venedig 32 Personen an der Cholera erkrankt, 12 gestorben, davon 11 früher Erkrankte; in Bari sind 1 Person erkrankt, 2 gestorben.

Paris, 29. Mai. Der Graf von Paris hat nur kurze Zeit in Madrid verweilt, um die Königin zu begrüßen und setzte dann die Reise nach Frankreich fort.

Paris, 29. Mai. Deputirtenkammer. Michelin interpellirt die Regierung wegen der Vorkommnisse in Décazeville. In der Begründung hebt derselbe hervor, daß es der Gesellschaft an gutem Willen fehle, während die Regierung ohnmächtig sei. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Baihaut, erwidert, es sei Alles geschehen, was geschehen konnte. Der Strike sei thatsächlich nur ein partieller, Tausende von Personen arbeiten. Die Compagnie sei jederzeit bereit, einen Schiedsspruch über die Lohnfrage anzunehmen. Basly beschuldigt die Regierung, daß sie eine Mitschuldige der Gesellschaft sei und verlangt einen Credit von 500 000 Francs für die Strikenden in Décazeville. Die Kammer nahm schließlich die von der Regierung verlangte einfache Tagesordnung mit 369 gegen 171 Stimmen an. Die Discussion über die Zuckersteuer wurde auf den 7. Juni festgesetzt. — Die Minister Sarrien und Goblet erklärten in den Bureaux der Kammer, die Regierung beabsichtige, den Gesetzentwurf betreffs Ausweisung der Prinzen unmittelbar zur Anwendung zu bringen.

Paris, 31. Mai. Der Graf von Paris ist gestern früh wieder hier eingetroffen. — Der „Temps“ spricht sein Erstaunen darüber aus, daß, nach dem über die Prinzenvorlage gemachten Lärm keine größere Majorität für die Ausweisung in der Commission vorhanden sei. Man schiene eine cäsarische oder jacobinische Methode adoptiren zu wollen. Dagegen könne man nichts thun, da einmal eine Majorität vorhanden ist, aber man dürfe an deren Scharfblick und dem Erfolge zweifeln.

Brüssel, 29. Mai. Die Gerüchte von dem abermaligen Ausbruche von Ruhestörungen bei Charleroi, die heute hier cursirten, sind nach den an unterrichteter Stelle eingezogenen Erkundigungen durchaus unbegründet. Wegen des Verbots der für den 13. k. M. projectirt gewesenen großen Arbeiterkundgebung herrscht unter den Arbeitern eine gewisse Erregung und werden von denselben zahlreiche Protestmeetings organisirt, der Vorsorge halber sind daher von der Regierung mehrere Regimenter nach Charleroi und Umgegend beordert worden.

Brüssel, 30 Mai. Bei den heute stattgehabten 10 Stichwahlen zu den Provinzialrathswahlen wurden 8 Progressisten und 2 Doctrinäre gewählt.

Petersburg, 29. Mai. Der Minister von Giers ist gestern Abend hierher zurückgekehrt.

Petersburg, 29. Mai. (Telegramm der „Nordischen Telegraphen-Agentur“.) Die Zeitungsnachrichten von der Verstärkung der chinesischen Garnisonen an der russischen Grenze sind auf die bereits am Anfang dieses Jahres mit Wissen der russischen Regierung begonnene Aufstellung von chinesischen Piquets längs des Argun- und des Amurflusses zum Schutze der chinesischen Goldfelder vor räuberischer Ausbeutung zurückzuführen. Nach einem Telegramme aus Nertschinsk von heute beträgt die Gesammtstärke des chinesischen Piquets gegenwärtig etwas über 1000 Mann.

Petersburg, 30. Mai. In Betreff der Blokade der griechischen Häfen sagt das „Journal de St. Pétersbourg“, da die Aufrichtigkeit des Athener Cabinets nicht in Zweifel zu ziehen sei, so dürfe man annehmen, daß dem griechischen Handel die Freiheit des Meeres in kurzer Frist wiedergegeben werden würde.

Moskau, 29. Mai. Die kaiserlichen Majestäten und die Großfürsten sind gestern Nachmittag auf das Landgut des Großfürsten Sergius, Ilinskoje, gefahren, wo dieselben etwa einen Tag bleiben werden.

Belgrad, 30. Mai. Gegen den Präsidenten der hiesigen Gelehrten-Gesellschaft, Wladimir Jovanovics, hat das Stadtgericht wegen Unterschlagung strafgerichtliche Untersuchung eingeleitet.

Triest, 30. Mai. Der Lloyddampfer „Espero“ ist mit der ostindisch-chinesischen Post heute Vormittag aus Alexandrien hier eingetroffen.

Hamburg, 30. Mai. Der Postdampfer „Wieland“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern Abend 11 Uhr in Plymouth eingetroffen.

Bremen, 29. Mai. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Hermann“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr, und der Dampfer „Werra“ von derselben Gesellschaft gestern Abend 11 Uhr in Newyork eingetroffen.

Newyork, 28. Mai. Der Dampfer „Servia“ wird Gold im Werthe von einer Million Dollars mittnehmen, außerdem sollen demnächst noch 750000 Dollars Gold nach Europa gebracht werden.

Handels-Zeitung.

Breslau, 31. Mai.

* **Mährisch-Schlesische Centralbahn.** An Stelle des verstorbenen Dr. Gaber wurde Herr Dr. Alois Millanich, Hof- und Gerichtsadvocat in Wien, zum Curator genannter Bahn ernannt.

* **Ungarisch-Galizische Eisenbahn.** Die Generalversammlung der ungarisch-galizischen Eisenbahn ermächtigte den Verwaltungsrath ein Anlehen aufzunehmen, welches der seitens Oesterreichs eventuell auch Ungarns zu erwartenden Erhöhung der Staatsgarantie entspricht und für die galizischen Linien 7800000 Fl., für die ungarischen 2200000 Fl. nominell betragen soll. Der Verwaltungsrath erklärte auf die hierbei seitens der Regierungen gestellten Bedingungen insoweit einzugehen, als dadurch der garantirte Reinertrag des Actiencapitals nicht tangirt werde.

Ausweise.

• **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der österreichischen Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 21. bis 27. Mai 153 935 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 6114 Fl.

• **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 21. bis 27. Mai 82 153 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 3022 Fl.

• **Türkische Tabak-Regie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen in der ersten Hälfte des Monats Mai c. 6300000 Piaster gegen 6200000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahres.

Verloosungen.

* **4procentige consolidirte russische Eisenbahn-Obligationen 6. Emission (von 1880).** Verloosung vom 13. Mai 1886: à 625 Rubel Metall. Nr. 519601—650 552051—100 609251—300 618051—100 624751 bis 800 629151—200 648851—900 653701—750 656851—900 901—950 695601—650 708751—800 843501—550 856701—750 957001—050 994501—550 1014301—350 1021551—600 1026101—150 1038851 bis 900 1043101—150 1046901—950 1048351—400 1060001—050 951 bis 1061000 151—200 1107051—100 1118351—400 1183151—200. — à 125 Rubel Metall Nr. 103701—750 162951—163000 172251—300 186251—300 198901—950 208101—150 215201—250 217451—500 236351 bis 400 247001—050 257951—258000 263401—450 267251—300 281451 bis 500 298751—800 343501—550 357251—300 432901—950 467751 bis 800 485151—200 498251—300 514601—642. Die Auszahlung findet statt vom 13. November 1886 ab.

Neu eröffnete Concurse.

Posamentier Wilhelm Eschmann zu Bückeburg. — Handelsmann David Bär Krämer zu Griedel. — Handschuhfabrikant Heinrich Reinhard Aurich in Glösa. — Kistenfabrikant Ernst Moritz Buschbeck in Chemnitz. — Kauffräulein Fanny Lehmann zu Guttstadt. — Krämer Gregor Jugendthron in Wörth. — Spinnereipächter Oscar Louis Kirsten in Krimmitschau. — Kaufmann Walther Richard Böhme zu Leipzig. — Sattlermeister und Wagenbauer Hugo Werner zu Reinerz. — Maschinenfabrikant Carl Wilhelm Griesbach in Thalheim. — Offene Handelsgesellschaft Hoppe u. Kruschwitz in Zeitz.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Auflösung der offenen Handelsgesellschaft Shorten und Easton, Breslau, und Uebergang der Firma auf den Kaufmann Hubert Bennison Churchill-Longman zu Breslau mit der Firma Shorten & Easton.

Subhastationen.

Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Breslau, und zwar der Odervorstadt, Band XXI, Blatt 31, Nr. 852, auf den Namen der verehelichten Freigutsbesitzer Rosine Schroeer, geb. Bandemehr, zu Beschine, Kr. Wohlau. Termin: 8. Juli, Vorm. $9^{1}/_{2}$ Uhr; Gerichtsstelle: Schweidnitzer Stadtgraben 2/3, Zimmer 21.

Auf den Namen des Töpfermeisters August May, Breslau, eingetragene Grundstück Schiesswerderplatz 21. Termin: 10. Juli, Vorm. 9 Uhr; Gerichtsstelle: Schweidnitzer Stadtgraben 2/3, Zimmer 21.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 30. Mai, Vormittags 11 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 40, Franzosen 235, 80, 4pCt. ungar. Goldrente 105, $37^{1}/_{2}$. Fest.

Paris, 29. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 25. Credit mobilier —. Spanier neue 58, 03. Banque ottomane 537, —. Credit foncier 1363. Egypter 349, —. Suez-Actien 2102. Banque de Paris 641, —. Banque d'escompte 461. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 368, 75 Neue 3% Rente 81, $37^{1}/_{2}$. Panama-Actien 461, —. Besser.

London, 29. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58. 5% priv. Egypter 94 —. 4% unific. Egypter 69. 3% garant. Egypter $99^{1}/_{4}$. Ottomanbank $11^{3}/_{8}$. Suez-Actien $83^{1}/_{4}$. Canada Pacific $65^{7}/_{8}$. Silber $45^{3}/_{8}$. Platzdiscont $1^{5}/_{8}$ %. Ruhig.

London, 29. Mai. In die Bank flossen heute 57 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 29. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $226^{1}/_{2}$. Franzosen $189^{7}/_{8}$. Lombarden $86^{3}/_{4}$. Galizier $160^{5}/_{8}$. Egypter 70, 30. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 105, 90. Disconto-Commandit 213, 80. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 29. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226^{1}/_{8}$. Franzosen $188^{3}/_{4}$. Lombarden $86^{1}/_{8}$. Galizier —. Egypter 70, 30. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 106, —. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 213, 60. Dresd. Bank —. Neue Serben —, —. Schwächer.

Frankfurt a. M., 29. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 160, 90. Reichsanleihe 106, —. Oest. Silberrente 68, 60. Oest. Papierrente 68, 60. 5% Papierrente 82, 20. 4% Goldr. 94, 50. 1860er Loose 118, 40. 1864er Loose 291, 80. Ungar. 4% Goldrente 84, 30. Ung. Staatsloose 218, —. Italiener 98, 60. 1880er Russen 88, 30. II. Orient-Anleihe 61, 70. III. Orient-Anleihe 62, 70. Spanier exter. 58, —. Egypter 70, 30 Neue Türken 15, 20. Böhmische Westbahn $210^{1}/_{2}$. Central-Pacific 113, 50 Franzosen $187^{1}/_{4}$. Galizier $160^{1}/_{2}$. Gotthardbahn 105, 80. Hessische Ludwigsbahn 97, 40. Lombarden $86^{1}/_{2}$. Lübeck-Büchener 158, 40. Nordwestbahn $134^{1}/_{8}$. Credit-Actien 226. Darmstädter Bank 139, —. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 136, 60. Disconto-Commandit 213, 80. 5% Serb. Rente 79, 90 per Comptant. Matt.

Neue Serben 79, 60 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. $96^{3}/_{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 226. Franzosen $187^{1}/_{2}$. Galizier $160^{1}/_{2}$. Lombarden $86^{3}/_{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 29. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^{1}/_{8}$. Silberrente $68^{7}/_{8}$. Oesterr. Goldrente $94^{1}/_{4}$. Ungar. Goldrente $84^{1}/_{4}$. 60er Loose $118^{5}/_{4}$. Italienische Rente $98^{3}/_{8}$. Credit-Actien $226^{1}/_{2}$. Franzosen $474^{1}/_{2}$. Lombarden 215, —. 1877er Russen 100. 1880er Russen $87^{1}/_{8}$. 1883er Russen 111. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe $59^{5}/_{8}$. III. Orient-Anleihe $60^{1}/_{2}$. Laurahütte 66. Nordd. Bank $147^{1}/_{2}$. Commerzbank $126^{7}/_{8}$. Marienburg-Mlawka 48. Ostpreussische Südbahn 85. Lübeck-Büchener $157^{3}/_{4}$. Gotthardbahn 106. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 159. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $142^{1}/_{2}$. Disconto $1^{3}/_{4}$ %. Still, Franzosen fest.

Hamburg, 29. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 106 — 109. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41, —, per Mai —. Spiritus geschäftslos, per Mai $24^{1}/_{4}$ Br., per Juli-August 25 Br., per August-Septbr $25^{3}/_{4}$ Br., per Septbr.-October $26^{3}/_{4}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4500 Sack. Petroleum matter, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6, 35 Gd., pr. August-December 6, 60 Gd. Wetter: Schön

Posen, 29. Mai. Spiritus loco ohne Fass 35, 30, per Mai 36, 30, per Juni 36, 70, per Juli 37, 50, per August 38, 30, per September 38, 90. Gekündigt — Liter. Ermattend.

Liverpool, 29. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport — B.

Liverpool, 29. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Unverändert. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Newyork, 28. Mai. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 24000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 34000 B., Ausfuhr nach dem Continent 11000 B., Vorrath 566000 B.

Amsterdam, 29 Mai,. Nachmittags. Bancazinn $58^{1}/_{4}$.

Newyork, 29. Mai, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9 3/16, do. in New Orleans 8 7/8.

Wien, 29. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 8, 01 Gd., 8, 03 Br., per Herbst 8, 05 Gd., 8, 07 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Herbst 6, 66 Gd., 6, 68 Br. Mais per Mai-Juni 5, 84 Gd., 5, 86 Br., per Juli-August 5, 90 Gd., 5, 92 Br. Hafer per Mai-Juni 6, 61 Gd., 6, 63 Br., per Herbst 6, 53 Gd., 6, 55 Br.

Pest, 29. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 86 Gd., 7, 88 Br. Hafer per Herbst 6, 19 Gd., 6, 21 Br. Mais per Mai-Juni 5, 44 Gd., 5, 46 Br. Kohlraps per August-Septbr. 10 1/4 à 10 3/8. — Wetter: Heiss.

Paris, 29. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen matt, per Mai 20, 60, per Juni 20, 90, per Juli-August 21, 40, per September-December 22, 00. Roggen ruhig, per Mai 13, 60, per Septbr.-Decbr. 14, 60. Mehl 12 Marques matt, per Mai 45, 75, per Juni 46, 30, Juli-August 47, 00, per September-December 47, 60. Rüböl matt, per Mai 54, 25, per Juni 54, 50, per Juli-August 55, 50, per Septbr.-December 56, 75. — Spiritus ruhig, per Mai 44, 50, per Juni 44, 75, per Juli-August 44, 75, per September-December 44, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 29. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen träge, per Mai 20, 60, per Juni 20, 80, per Juli-August 21, 30, per September-December 21, 90. Mehl 12 Marques träge, per Mai 45, 75, per Juni 46, 25, per Juli-August 46, 90, per September-Decbr. 47, 50. Rüböl ruhig, per Mai 54, 25, per Juni 54, 50, per Juli-August 55, 25, per September-December 56, 75. Spiritus weichend, per Mai 44, 00, per Juni 44, 25, per Juli-August 44, 25, per September-December 43, 75.

Paris, 29. Mai, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 32, 25 à 32, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 35, 25, per Juni 35, 30, per Juli-August 35, 80, per Octbr.-Januar 37, 25.

London, 29. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13 nominell. Rübenrohzucker 11 3/4 matt, Centrifugal Cuba .—

London, 29. Mai. An der Küste angeboten 21 Weizenladungen. — Wetter: Regenschauer.

Antwerpen, 29. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 7/8 bez., 16 Br., per Juni 15 7/8 Br., per September 16 1/2 Br., per September-Decbr. 16 7/8 Br. Ruhig.

Antwerpen, 29. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer weichend. Gerste unbelebt.

Bremen, 29. Mai. Petroleum (Schlussbericht) flau. Standard white loco 6, 25 Br.

Marktberichte.

Berlin, 29. Mai. Spiritus loco ohne Fass 38,2—37,8 M. bez., Mai und Mai-Juni 38,4—38,6—38—38,2 M. bez., Juni-Juli 38,4—38,6 bis 38—38,2 Mark bez., Juli-August 39,3—39,4—39,1 M. bez., August-September 40,2—40,5—39,9—40 M. bez., Sept.-October 41,1—41,2—40,7 Mark bez.

Hamburg, 29. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., Mai-Juni 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., Juli-August 25 1/4 Br., 25 Gd., August-September 26 1/4 Br., 26 Gd., September-October 27 Br., 26 3/4 Gd. Tendenz: still.

* **Aus Newyork** wird unterm 29. Mai c. telegraphirt: Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 724 735 Doll., davon 1 729 305 Doll. für Stoffe. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 8 060 369 Doll., davon 1 662 126 Doll. für Stoffe.

Am Montag, den 31. d. Mts., bleibt die Börse Feiertags wegen geschlossen.

Breslau, 31. Mai, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm 13,40—13,60—13,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 13,30—13,70 bis 14,10 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen gut verkäuflich, per 100 Kgr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. gelbe 9,80—10,60 bis 11,00 M., blaue 9,60—10,40—10,80 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen behauptet, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—5,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 29., 30.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 24°,7	+ 19°,1	+ 16°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	746,7	746,8	745,7
Dunstdruck (mm)	12,0	12,7	12,8
Dunstsättigung (pCt.)	52	77	90
Wind	still.	N. 1.	NO. 1.
Wetter	bewölkt.	bezogen.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 21,7

Mai 30., 31.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 26°,5	+ 17°,6	+ 15°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	745,7	746,1	748,8
Dunstdruck (mm)	11,4	14,0	11,7
Dunstsättigung (pCt.)	45	94	91
Wind	NW. 1.	NW. 1.	NW. 2.
Wetter	bezogen.	trübe.	bedeckt.
Wärme der Oder			+ 21,9.

Nachmittag starkes Gewitter mit viel Regen. Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.
30. Mai. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 14 cm. unt. 0.
31. Mai. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 22 cm. unt. 0.

Glasgow, 29. Mai. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 767 482 Tons gegen 597 367 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 89 gegen 91 im vorigen Jahre.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	16,16 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 bz	20,385 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,50 G	161,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	199,20 bz	199,10 bz
Russ. Zollcoupons	322,00 bz	322,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 bzG	105,90 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,25 bzG	105,10 G
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,10 bzG	103,00 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,75 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,60 G	103,80 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,10 G	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,60 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 —
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	102,00 bzG
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,70 G	100,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,25 B	104,25 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,50 bz	101,10 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,50 bzG	92,50 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 29.	vom 28.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,75 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,00 bzG	93,40 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,10 bz	107,24 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 bzG	100,50 G
dto.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,20 B
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 bzB	100,20 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,10 G	100 10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	100,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,50 bzB	113,25 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 B	107,50 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 bzG	100,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,80 G	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,30 G	100,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,00 bzG	114,25 bzG
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,30 G	111,60 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,20 bzG	111,30 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 bzB	102,70 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,60 G	116,70 B
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,90 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 29.	vom 28.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,70 bzB	98,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,50 B	94,50 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,20 bz	68,40 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,70 bz	68,90 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,25 bzG	62,25 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,70 B	56,75 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,40 bzG	107,40 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,80 bzG	95,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/3 1/12	102,40 bz	102,10 bzG
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,90 bz	100,10 bzG
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,60a70 bzB	95,90 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,50 bz	88,75 bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,30 G	114,30 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,90a100 bz	100,00 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,75 bzB	96,75 bzG
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,60 bz	61,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,00 bz	62,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,75 bz	62,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,00 B	91,10 bz
dto. Stieglitz 5. Anl.	5	1/4 1/10	95,80 bzG	95,80 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	99,75 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,50 bzB	94,75 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,70 bz	91,30 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 B	15,30 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	80,00 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,40 bz	84,40 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,75 bz	84,80 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,20 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,20 bzB	76,20 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bz	80,70 B
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,60 B	80,90 B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,50 G	79,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 29.	vom 28.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,00 bzB	134,60 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,60 bzB	135,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,80 bz	32,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,25 G	96,40 bz
Bukarester Loose	—	—	42,50 B	42,30 bzG
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,75 bz	130,70 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,00 B	127,90 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,90 G	50,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,10 G	108,10 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,00 G	105,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,?0 bz	195,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,00 B	303,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,70 bz	187,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,00 bzG	121,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,30 B	25,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,20 B	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,50 G	118,40 ebzG
dto. dto. v. 1864	—	—	293,80 G	293,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 G	156,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,00 B	142,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,60 B	98,60 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	149,75 bzG	150,40 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,00 bzG	139,75 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	34,30 bz	34,40 bz
Ungarische Loose	—	—	218,00 B	218,25 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 29	vom 28.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	55,40 bzG	55,40 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,00 bzG	20,00 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	70,00 bzG	69,20 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	39,50 bz	39,75 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	107,60 bz	108,00 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	—	9	1/4 1/10	222,50 ebzG	222,75 bzB
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	157,50 G	158,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	3¼	1/1 1/7	97,40 bz	97,00 bzG
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	48,00 ebzG	48,30 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7¾	1/1	175,40 bz	174,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,25 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	117,80 bzG	117,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4½	1/1	86,25 bzG	88,00 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,50 bzB
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	29,25 bz	30,50 ebzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 29	vom 28.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	52,40 bzG	52,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2½	1⅔	1/1	68,75 bzG	68,50 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,00 G	110,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	3	4⅔	1/1	111,50 G	111,75 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	94,10 bzG	94,50 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,90 B	123,50 bzB
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	95,00 G	95,10 G
Weimar-Gera 5%	2½	2⅔	1/1	91,25 bzG	92,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 29	vom 28.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	— —	104,90 bz
Dux-Bodenbach	8	7½	1/1	135,50 bz	136,20 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,25 bzG	97,25 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	86,75 G	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	6	1/1 1/7	80,50 bzG	81,00 bzG
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	110,00 G	110,00 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,00 bz	62,25 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,20 bzB	77,25 G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,60 bz	67,80 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	377,50 bzB	380,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⅘	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	3,81	1/1 1/7	66,00 G	66,10 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	126,75 bzG	126,90 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,70 bzG	69,90 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	194,00 bz	194,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	252,10 bz	252,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29	vom 28.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	101,00 bz	100,90 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,65 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,00 bz	104,60 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,40 G	— —
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,75 B	102,60 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	102,40 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,40 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,40 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 G
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,50 B	103,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,60 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bz
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,60 B
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	100,50 B	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,60 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bzG
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,00 bzG	106,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
dto. Niederschl.-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	101,75 G
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	101,75 G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,50 G	102,30 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,40 bzG	—
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 29.	vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,25 B	86,10 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 B	107,20 B
Elisabeth-Westbahn 73*	5	1/4 1/10	101,00 bz	101,30 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 G	81,50 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,60 bzG	96,20 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	92,50 ebzB	92,70 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,60 bz	103,25 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,10 G	75,20 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,70 G	67,70 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 bzG	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	57,80 bz	57,60 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	398,50 bzG	398,75 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,50 G	392,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 bzG	101,10 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 G	85,60 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,80 G	83,90 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,10 G	83,40 B
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,75 G	322,00 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,75 bzB	105,60 B
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	97,30 bzG	97,40 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 bz	81,50 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,60 bz	80,80 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,70 bzG	103,80 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	— —	104,25 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,90 B	101,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,75 bzG	98,60 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,50 bz	99,30 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,70 bz	102,50 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,90 bz	103,75 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,75 bz	103,60 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,00 ebzB	— —
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,50 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,20 G	104,10 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,40 G	88,50 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	71,00 bzG	71,80 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,90 bzB	91,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 29.	vom 28.
AachnerDiscontobank	7	7	1/1	117,00 bzG	117,20 bz
Berliner Kassenverein	5½	5⅛	1/1	123,50 bzG	123,50 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	141,60 bzG	143,90 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,00 bzB	89,50 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,25 bzB	102,50 G
Darmstädterbank	7	6½	1/1	139,00 bz	140,50 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,60 G	123,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 ebzG	159,60 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,50 bz	131,90 bzB
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	120,20 G	120,00 bz
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	213,90 bz	216,50 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,00 bzB	131,50 bz
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,80 G	99,80 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	52,50 bzG	51,00 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,10 bzG	79,60 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,00 bzB	117,80 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	169,80 bzB	169,60 bzB
dto. Disconto.	6	5½	1/1	100,70 bz	100,70 B
Luxemburger Bank	7½	6¼	1/1	135,50 G	135,60 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,50 G	116,50 G
Meining. Cred.-Bank	3¼	5	1/1	94,50 G	94,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,50 G	94,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,75 bzG	88,00 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,90 bzG	92,60 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,60 B	147,75 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,40 bz	49,75 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	6½	1/1	101,00 G	101,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅗	20⅕	1/1	184,75 bzG	184,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,25 G	46,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6½	6⅔	1/1	119,00 B	119,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,10 bzG	104,50 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,40 bzG	132,70 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 B	96,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	102,25 bzG	102,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,75 bzG	115,50 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,60 bz	89,75 G
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	136,80 bzB	136,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	80,20 bzG	80,10 bz
Sächsische Bank	5⅕	5⅛	1/1	120,00 bzG	120,90 bzB
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	103,90 G	103,90 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	90,40 G	90,90 bz
Weimarische Bank	4	2	1/1	69,75 ebzB	69,20 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 29.	vom 28.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	263,90 bz	260,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,25 bz	124,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,10 G	106,00 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 89,75 G	c. 89,75 bz
dto. Oelfabrik	¾	1	1/5	59,50 G	60,60 B
dto. Strassenb.	5½	5	1/1	135,00 B	134,75 G
dto. W. F. Linke	5½	5½	1/1	108,25 G	108,25 bzG
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	90,25 bzG	89,60 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,00 bz	30,00 ebzG
Dortmunder Union	6	0	1/7	3,75 G	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	41,50 bzG	41,90 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,25 bzG	104,00 bz
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,00 G	70,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	684,50 B	684,50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,00 B	104,00 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/2	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/8	127,25 B	127,25 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	68,00 bzG	67,90 G
Laurahütte	4½	4	1/7	67,60 bzB	67,60 bzG
Nordd. Eiswerke	⅓	1	1/1	55,10 bzG	53,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	28,00 bzG	27,50 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	38,50 bz	39,00 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	91,50 bz	92,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5⅛	5	1/7	83,50 G	83,50 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	13,50 bzG	13,10 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	119,75 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	— —	11,25 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	117,25 bzG	118,60 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,50 bz	119,25 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 bzG	123,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	143,25 bzG	142,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	12,25 G	13,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,90 bz	129,10 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzahl.	Zins-Term	vom 29.	vom 28.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,50 G	103,30 ebzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	92,75 bzG	93,75 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	63,50 G	63,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscount.

	Zinsfuss.	Cours vom 29.	vom 28.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,85 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,45 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,75 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,38 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,315 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	198,85 bz	198,70 bz
dto. dto. 3 M.	5	198,40 G	198,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,90 bz	161,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,00 bz	160,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4½	80,65 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3	80,75 B	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	198,90 bz	198,90 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Deutsche Bank	158,75a25,75 bz	— —
Discont.-Command.	213,90a17,75a13,75a25 bz	— —
Dortmunder Union	41,00 bzB	— —
Laurahütte	67a66,80a67a66,90 bz	— —
Oesterr. Credit	453a53,50a51a53 bz	— —
Franzosen	375,50a73,50a76 bz	— —
Lombarden	192,50a91,50a92,50 bz	— —
Russische Noten	199,50 bz	200a199,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.